

Vorwort!

~~Vorwort!~~

Endlich Geburtstag!

Lara freut sich riesig auf ihren

Geburtstag! Am

meisten wünscht sie sich einen Dalmatiner.

Da Lara ein liebes

Mädchen ist, bekommt sie auch einen. Aber

zu doof! Im Tierheim

ist gerade ein Dalmatinerwelp

Namen's Livi zur Welt gekommen.

~~Abgabe~~

Genau an diesem Morgen wurde ihre Mama verkauft!

So was aber auch! Livi wollte

ihre Mami finden und

büchste aus dem Tierheim aus.

Wie geht's weiter?..... Begleitet Livi in ihren Abenteuer.

Bild:

Autorin: Anastasia Pahl

Geboren am: 29.8.2009

Ich hab das Buch geschrieben weil: Bücher schreiben mein Hobby ist.

# Der beste Tag im Jahr!

An einem Freitag - Morgen,  
~~stieg~~<sup>stand</sup> Lara früher auf als  
sonst! Sie hatte nämlich heute  
Geburtstag. Eigentlich war Lara  
eine Langschläferin. Sie mochte es gar  
nicht im Schlaf gestört zu werden.  
Sie genoss es faul zu sein, und  
im gemütlichen, warmen Bett zu  
liegen. Aber wenn man Geburtstag  
hat, kann man gar nicht locker lassen.  
Schon gar nicht Lara. Lara lief  
aufgeregt die Treppe hinunter direkt  
in das Wohnzimmer hinein. Sie knipste  
das Licht an. Plötzlich standen  
ihre Eltern direkt vor ihr.  
Sie sangen ein Geburtstagslied.

Lara liebte es im Mittelpunkt  
zu stehen. „Oh vielen, vielen Dank!!!“  
freute sie sich. „Hier! Für  
meine Schwester!“ rief Lilly,  
und drückte ihrer großen Schwest  
er ein rotes, großes Pappherz in  
die Hand. „Danke Lilly!“ bedankte  
sich Lara. „Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag!“ gratulierten  
Ami und Charlie ihrer Tochter.

„Darf ich die Geschenke  
auspacken?“ fragte Lara.  
Aber klar!“ antwortete Charlie.

Kaum hatte er den Satz beendet, machte Lara sich eifrig daran, das größte Geschenk auszupacken. „Ich bin fertig!“ mit auzpacken! Oh ein Karton! staunte Lara. „Ein riesiger Karton!“ verbesserte Charlie. „Kartofel!“ lachte Lilly begeistert. „Warte ich helfe dir!“ bot Charlie an. „Okay.“ Warte ich hab's gleich.“  
..... einige Zeit später.....

„Ja ein riesen Einhornkuscheltier!“ freute sich Lara. „Danke! Danke! Danke!“

„Und was ist das?“ fragte Lara.

„Pack es doch mal aus, bevor du fragst.“ sagte Ami. „Oh das Spiel s... schnappt Hybi! Oh wie toll! Noch mal vielen, vielen tausend Dank! freute Lara sich. „Bitte! Bitte! Gehirngeschen.“ antwortete Charlie. „Aber am meisten wünsche ich mir einen Dalmatin.“ „Schon gut schon gut!“ beruhigte Ami ihre Tochter.

„Matiner!“ piepste Lilly begeistert. „Ehm entschuldigt mich bitte! Ich komme gleich.“ versicherte Charlie. Er ging mit seinem Handy aus dem Haus hinaus, direkt in den Garten. Wo ist Schmitz?! Wo ist Schmitz?! Ach da!“ suchte Charlie. Charlie hatte vor seinen Vater anzurufen. „Hier Harris Schmitz!“ sagte er. Er drückt

auf Anrufen. „Hallo hier Cerena Schmitz am Apperrat. Wer ruft an?“ fragte Cerena. „Hey Mum!“ freute sich Charlie. „Charlie! freute sich Mum. „Schön dich mal wieder zu ~~sehen~~ <sup>hören</sup>!“ fand sie. „Ehm nein ich habe eigentlich angerufen weil ich wissen wollte, wie die Vorbereitung läuft. Dalmatiner und so alles.“ erwiderte er. „Ja ehm wir sind auf dem Weg zum Tierheim. Ist das okay?“ „Ja ja! Ich wollte nur mal wissen ob alles läuft.“ erwiderte Charlie. „Dann bis später mein Schatz!“ verabschiedete sich Cerena. „Ja! Bis später Mum!“ Er drückte auf auflegen und ging schnurstracks ins Haus. Alle Lichter waren aus. Es schien so zu sein dass keiner mehr drin war. Charlie setzte einen Fuß ins Haus. Er hörte ein bekanntes Geräusch, aus seiner Nähe und atmete erleichtert auf: Zum Glück war noch jemand da! Denn in der Küche wurde ein Lichtschalter angemacht, ~~und was Geräusche angeht~~. Wenn es nämlich um Geräusche erraten geht, ist Laras Papa einfach unschlagbar. Er ging in die Küche, wo Mami, Lilly und Lara auf ihn schon ungeduldig warteten. „Tut mir leid für die Verspätung! Ich habe Oma und Opa angerufen. Sie besuchen uns Heutenachmittag. Und sie haben ein ganz besonderes Geschenk

~~Geschenk~~ Geschenk

für Dich!" tat Papi geheimnisvoll.

## Die schönschreckliche Geburt

Im Frankfurter Tierheim war auch nicht alles wie sonst! Ein Arzt trat aus einem Behandlungszimmer und trug einen frischgeborenes Dalmatinerbaby auf seinem Arm. "Wir haben schon lange auf dich gewartet!" flüsterte er. Neben dem Arzt lief ein erwachsener Dalmatiner der fröhlich bellte. "Na Freunde! Ihr habt einen neuen Mitbewohner!" Der erwachsene Dalmatiner keuchte. "Ups! Entschuldigung eine neue Mitbewohnerin!" brummte der Arzt.

Die Hunde bellten, die Katzen miauten, die Vögel kreischten und die Fische schwammen aufgeregt hin und her. Plötzlich erschienen alle Tierpfleger und der Chef des Tierheims.

Er frag einen Schlüssel an seinem Gürtel, machte ihn ab, und schloss eine mit LED-Kette dekorierte, riesengroße, nagelneue, megabreite Hundewohnung auf. (Damit gemeint ist eine Hundehütte mit Klappe die man abschließen kann, und zwei ausgewachsene Dalmatiner hineinpasse und Platz haben). Die Dalmatiner Frau Namens: Janette lief in die Wohnung und bellte. Der Arzt setzte das Baby auf den Boden

~~und~~ <sup>das</sup> es lief zu seiner Mami und kuschelte sich an sie. zur Begrüßung beschnupperten sich Mutter und Tochter. „Dann ist ja gut freute der Arzt sich. „Allerdings!“ befürchtete der Chef. Janette wird heute verkauft! Unser kleines, armes Ding sieht ihre Mami nicht mal einen Tag lang! befürchtete der Chef. „Ein älterer Herr hat vor ein paar Tagen angerufen. Der kommt später vorbei.“

Einige Zeit später kam ~~von draußen~~ ein Auto auf den Hof gefahren. Das merkte der Chef direkt. Denn sein Büro ist vor dem Parkplätzen und wenn er mal sein Fenster kippt (wie heute) kriegt er alles mit. Ein Helfer ist zur Eingangstür geeilt und schließt sie auf. Eine ältere Dame und ein älterer Herr stiegen aus einem weißen, großen Renault. Cerena und ~~Staven~~<sup>Harris</sup> Schmitz gingen schnurstracks zum Tierheim und bedanken sich ~~bei~~ dem Helfer der ihnen die Tür aufhielt. Die beiden folgten den Schildern zum Büro. Beide klopfen an. „Herein!“ ertönte die tiefe, raue Stimme des Chefs. Er öffnete auch die Tür. „Guten Tag! Ich bin Thomas Schiller! Der Chef und Besitzer des Tierheims.“ stellte Thomas sich vor. „Wir sind die Schmitz's! Freut mich sie kennen zu lernen!“ freute sich ~~Staven~~<sup>Harris</sup>. Er schüttelte dem Chef die Hand.